



EHRENBÜRGERIN HEDWIG SEIDEL-LERCH



Ehrenbürgerin Hedwig Seidel-Lerch und Ehrenbürger Wolfgang Wild, eingearhmt von OB Hans-Jörg Henle und Maria Wild.

Insgesamt 38 Jahre war Hedwig Seidel-Lerch Gemeinderätin. Acht Jahre lang war sie auch Vorsitzende des CDU Ortsverbands Leutkirch. Als „Leutkircher Institution“ hat sie sich jahrzehntelang nicht nur im Rat, sondern auch in zahlreichen Ausschüssen (Galerie, Jugend / Familie / Senioren) weit über das normale Maß hinaus engagiert und konnte durch ihr vielfältiges weiteres ehrenamtliches Engagement immer wieder „aus der Praxis“ berichten und Missstände aufzeigen.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde Hedwig Seidel-Lerch bereits 1994 mit der Ehrennadel des Gemeindetag Baden-Württemberg und 2012 mit der Ehrennadel des Städtetags und des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Vor allem Bildung, Integration, soziale Gerechtigkeit, Kultur, Kunst und Kirche waren und sind ihre Themen, in denen sie sich wie keine zweite im Rat auskannte. „Immer auf der Seite der Menschen“ – so wird sie von ihrem Umfeld beschrieben.

Dass ihr die Menschen am Herzen liegen, zeigte Hedwig Seidel-Lerch auch in ihrer Funktion als „Familienbesucherin“. In Leutkirch erhalten Familien mit einem neugeborenen Kind ein „Eltern-Start-Paket“ und zahlreiche wichtige Informationen. Von der Stadt beauftragt, verteilte Seidel-Lerch viele Jahre lang diese Pakete und informierte persönlich vor Ort über die verschiedenen Angebote.

In den Hochzeiten der Flüchtlingskrisen, hat sich die Ehrenbürgerin aktiv um Geflüchtete gekümmert. Seit 2014 ist sie ständiges Mitglied im Lenkungsausschuss des Arbeitskreis Asyl und setzte sich auch mit Nachdruck für die Einstellung einer Integrationsbeauftragten ein. Sie engagiert sich aber auch ganz direkt in unzähligen Fällen zum Beispiel bei Wohnungs- oder Möbelsuche, begleitet bei Behördengängen und hilft wo es nötig ist. So hat sie sich auch von der VHS zertifizieren lassen, um einen „B2-Sprachkurs“ durchführen zu können.

Hedwig Seidel-Lerch ist eine große Fürsprecherin der Volkshochschule Leutkirch (VHS) und setzt sich seit Jahrzehnten sehr für Bildung und Kultur in Leutkirch ein. 1975 – 2002 war sie Vorstandsmitglied und davon sieben Jahre Vorsitzende des VHS Trägervereins. Die Professionalisierung der VHS hat sie entscheidend mit vorangetrieben.

Zehn Jahre lang war sie außerdem Vorsitzende des katholischen Frauenbunds Leutkirch. Sie veranstaltete Tagungen, Bildungsseminare, praktische Kurse und Beratungen, Lehrfahrten, Besichtigungen, Begegnungen von Menschen in Stadt und Land, um gegenseitiges Verständnis zu vertiefen. Dabei legte sie auch Wert auf eine spirituelle Dimension, sowie die Pflege der Gemeinschaft.

Darüber hinaus engagierte sie sich in hohem Maße für den Erhalt des Leutkircher Krankenhauses sowie für die Einrichtung eines Hospizes in Leutkirch – was 2019 schließlich gelang.

2013 wurde die Bürgerstiftung Leutkirch im Allgäu gegründet und Hedwig Seidel-Lerch ist seither Mitglied im Stiftungsrat, dem Kontrollorgan des Stiftungsvorstands.

Auch in ihrem Beruf als Lehrerin und Schulleiterin engagierte sich Seidel-Lerch in herausragendem Maße. Während ihrer Zeit an der „Grundschule am Oberen Graben“ war sie im örtlichen Personalrat (Schulamt Tettnang 1973 – 2003), im Bezirkspersonalrat (Oberschulamt Tübingen 1983 – 2003), sowie geschäftsführende Schulleiterin im Sprengel Leutkirch.

In allen genannten Bereichen brachte sich Frau Seidel-Lerch in einem ungewöhnlich großen Maß zum Wohle der Allgemeinheit und der Stadt Leutkirch im Allgäu ein. „Sie ist eine Persönlichkeit, die auch andere Menschen motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie wird als durchaus hartnäckig und durchsetzungsfähig beschrieben, mit einem großen Herz für ihre Mitmenschen. Sie gestaltet aktiv mit. „Ein solches Tun wie das von Hedwig Seidel-Lerch hat Vorbildwirkung für die Gesellschaft, die ohne ehrenamtliches Engagement nicht funktionieren könnte“, beschreibt OB Henle in seiner Laudatio am Neujahrsempfang 2020 die neue Ehrenbürgerin.

„Mit dieser Auszeichnung wird Ihr herausragendes Engagement für das Sozialleben in Leutkirch ebenso gewürdigt, wie Ihr Engagement in der Kommunalpolitik. Sie hat sich um Ihre Stadt und darüber hinaus verdient gemacht. Deshalb wird ihr mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss das Ehrenbürgerrecht der Stadt Leutkirch verliehen“, so Henle abschließend.

Im Anschluss an die Ernennung trugen sich die neuen Ehrenbürger in das Goldene Buch der Stadt ein.

Leutkirch im Allgäu, Januar 2020